

— BildungsRAUM Rheinisches Revier

Fachkräftesicherung

FOKUSBERUFSGRUPPEN
– EIN ERGEBNISBERICHT

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kompetenzentrum
Bildung im Strukturwandel
Netzwerkbüro Rheinisches Revier



Institut für
soziale Arbeit e.V.



Impressum

Herausgeber

ISA – Institut für soziale Arbeit e.V.
Netzwerkbüro Bildung Rheinisches Revier
Friesenring 40
48147 Münster
www.isa-muenster.de

Autor*innen

Bernhard Hübers & Dr. Rabea Pfeifer

Layout & Satz

Kerstin Schneider

Münster, 2024

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	4
1.1	Methodik	4
	Auf einen Blick	4
2.	Ergebnisse	6
3.	Fazit	10
	Literaturverzeichnis	11
	Anhang	12

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Module der Identifikation von Fokusberufsgruppen	5
Abbildung 2: Verteilung der Berufsgruppen nach Gesamtscore unter Berücksichtigung der Berufsbereiche	6
Abbildung 3: Fokusberufsgruppen im Überblick	10

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Identifizierte Fokusberufsgruppen 2023	8
Tabelle 2: Indikatoren der Arbeitsmarktrelevanzanalyse für ausgewählte Berufsgruppen	9

1. Einleitung

In diesem Bericht werden zentrale Ergebnisse der vom Netzwerkbüro Bildung Rheinisches Revier (NBR) entwickelten Methode zur Identifikation von Fokusberufsgruppen vorgestellt. Das Vorgehen widmet sich der Frage, welche Berufsgruppen für das Gelingen des Strukturwandels im Rheinischen Reviers von beson-

derer Bedeutung sind. Hierfür wird in einem ersten Schritt ein Überblick zum methodischen Vorgehen gegeben (für detaillierte Informationen zur Methode siehe Hübers/Pfeifer 2024). Anschließend werden die identifizierten Fokusberufsgruppen in einem Überblick dargestellt, sowie einige zentrale Ergebnisse der Analyse differenziert erläutert. Die Übersicht der wichtigsten Resultate der Analyse folgt in einem abschließenden Kapitel.

Auf einen Blick

- Fokusberufsgruppen sind Berufsgruppen mit hoher Relevanz für die wirtschaftsstrukturelle Transformation zugunsten einer Green Economy, nachfolgend als Strukturwandelrelevanz bezeichnet
- Im Rheinischen Revier können 20 solcher Fokusberufsgruppen identifiziert werden
- Zum Gelingen der wirtschaftsstrukturellen Transformation im Rheinischen Revier bedürfen diese 20 Berufsgruppen besonderer bildungsstrategischer Aufmerksamkeit
- Von besonders hoher Strukturwandelrelevanz ist die Berufsgruppe Mechatronik und Automatisierungstechnik
- Beim Großteil der Fokusberufsgruppen handelt es sich um Produktionsberufe

1.1 Methodik

Zur Identifikation strukturwandelrelevanter Berufsgruppen, nachfolgend als Fokusberufsgruppen bezeichnet, hat das NBR ein multimethodisches Vorgehen entwickelt. Dabei wird nicht der Strukturwandel insgesamt, sondern explizit der Umstieg auf eine Green Economy in den Blick genommen (vgl. Kompetenzzentrum Bildung im Strukturwandel 2024: S. 6). In diesem Ergebnisbericht werden daher solche Berufsgruppen als strukturwandelrelevant definiert, die die von hoher Relevanz für den Umstieg auf eine Green Economy sind.

Die Methode besteht aus drei Analysemodulen (siehe Abbildung 1) – einer Literaturanalyse, einer Expert*innenbefragung und einer Arbeitsmarktrelevanzanalyse – die für die 144 Berufsgruppen der Klassifikation der Berufe der Bundesagentur für Arbeit durchgeführt werden (vgl. Bundesagentur für Arbeit 2021, S. 6). Militärische Berufsgruppen werden auf-

grund fehlender Daten von der Analyse ausgeschlossen. In jedem der Module können Teilscores von

0 (sehr geringe Strukturwandelrelevanz),

1 (geringe Strukturwandelrelevanz),

2 (hohe Strukturwandelrelevanz) und

3 (sehr hohe Strukturwandelrelevanz)

erreicht werden. Anschließend werden die Teilscores zu einem Gesamtergebnis zwischen 0 und 9 Punkten summiert, wobei alle Berufsgruppen mit einem Wert von 5 oder höher als strukturwandelrelevant kategorisiert werden (für ausführliche Informationen zur Methodik siehe Hübers/Pfeifer 2024).

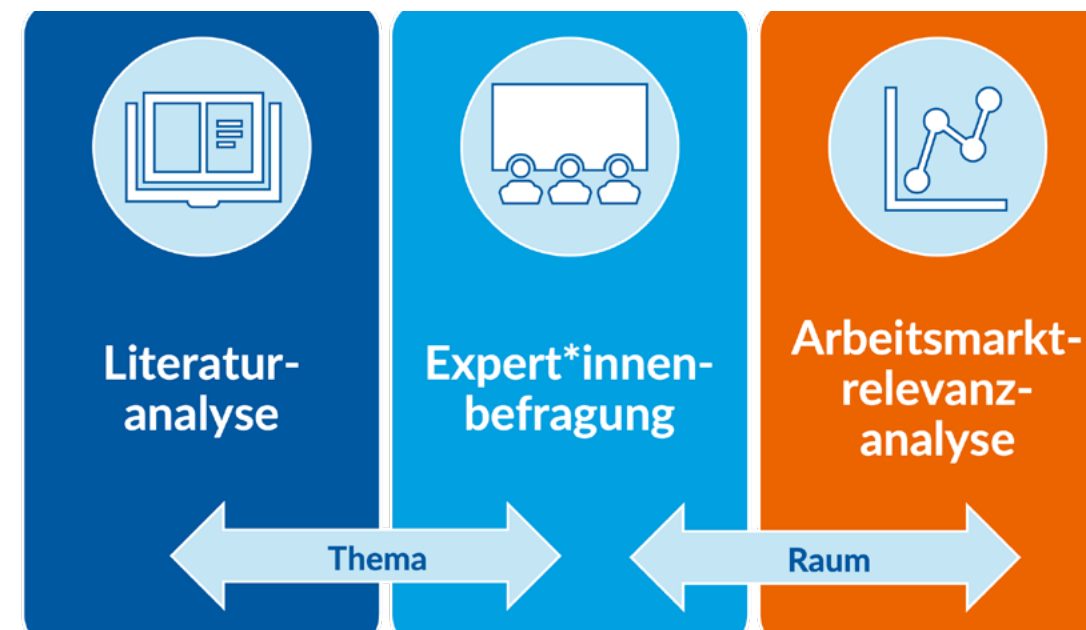


Abbildung 1: Module der Identifikation von Fokusberufsgruppen. Eigene Darstellung.

Die drei Module unterscheiden und ergänzen sich sowohl hinsichtlich des methodischen Vorgehens als auch der Fragestellung, deren Beantwortung sie dienen. In der Literaturanalyse wird der Frage nachgegangen, welche Berufsgruppen generell, also unabhängig von arbeitsmarktbezogenen Besonderheiten des Rheinischen Reviers, von besonderer Bedeutung für die Transformation zugunsten einer Green Economy sind. Die Auswahl der analysierten Literatur basiert dementsprechend auf drei Kriterien. Einerseits nehmen die einbezogenen Werke inhaltlich den Umstieg auf die Green Economy in den Blick und verwenden die Ebene der Berufsgruppen als Analysekatgorie. Weil darüber hinaus mit der Aktualität die Relevanz der Erkenntnisse sichergestellt werden soll, wird Literatur ausgewertet, die zwischen 2014 (2014 wurde auch bei der Entwicklung der Arbeitsmarktrelevanz als Ausgangsjahr genutzt) und 2023 veröffentlicht wurde. Der daraus resultierende wissenschaftliche Korpus wurde hinsichtlich der (fehlenden) Nennung einer Berufsgruppe analysiert. Je höher der Anteil an Werken, in dem eine Berufsgruppe als strukturwandelrelevant bezeichnet wird, desto höher der Teilscore dieser Berufsgruppe. Ein Teilscore von 3 bedeutet demnach, dass eine Berufsgruppe in mindestens 2/3 des untersuchten Korpus als strukturwandelrelevant definiert wird, ein Teilscore von 0 hingegen, dass die Berufsgruppe in dem gesamten Korpus nicht so definiert wird.

Die Arbeitsmarktrelevanzanalyse gibt Hinweise auf die Frage, welche Berufsgruppen für den Arbeitsmarkt des Rheinischen Reviers eine besondere Be-

deutung haben. Im Gegensatz zum Vorgehen bei der Literaturanalyse steht somit die Bedeutung des Raums, nicht des Themas Strukturwandel im Fokus. Um die räumliche Relevanz zu analysieren werden (1) der Anteil Sozialversicherungspflichtig Beschäftigter (SvB), (2) die durchschnittliche Entwicklung des Anteils der SvB seit 2014 und der (3) Lokalisationskoeffizient auf Basis von Daten der Bundesagentur für Arbeit ausgewertet. Für die ersten beiden Indikatoren gilt, dass die Berufsgruppe einen Punkt erhält, wenn der Wert über dem Median aller Berufsgruppen liegt. Für den Lokalisationskoeffizient hingegen wird ein Punkt verteilt, wenn dieser über einem Wert von 1 liegt. Ein Teilscore von 3 in der Arbeitsmarktrelevanzanalyse bedeutet demnach, dass eine Berufsgruppe für alle drei o. g. Indikatoren einen Wert oberhalb des Medians aller Berufsgruppen bzw. oberhalb oder eines Lokalisationskoeffizienten von 1 aufweist. Ein Teilscore von 0 bedeutet, dass die Berufsgruppe bei allen Indikatoren unter dem Median liegt bzw. einen Lokalisationskoeffizienten unterhalb von oder gleich 1 ausweist. Die Arbeitsmarktrelevanz wurde für die Jahre 2022 und 2023 ausgewertet, sodass auch auf Entwicklungen verwiesen werden kann.

Im Rahmen des dritten Analysemoduls wurden die Wirtschaftsförderungen der Revierkommunen 2023 als Expertinnen gefragt, welche Berufsgruppen für ihre jeweilige Gebietskörperschaft von besonderer Bedeutung für den Umstieg auf eine Green Economy sind oder sein werden. Die Bundesagentur für Arbeit wurde ebenfalls nach ihrer Einschätzung für das Revier gefragt. Somit liegt der Fokus hier so-

wohl explizit auf dem Raum des Rheinischen Reviers als auch auf dem Thema des Umstiegs zu einer Green Economy. Entsprechend Abbildung 1 bildet die Expert*innenbefragung somit ein Bindeglied zwischen der rein räumlichen und der rein thematischen Analyse der übrigen beiden Analysemodule. Vergleichbar zum Vorgehen in der Literaturanalyse steigt der in diesem Modul erreichbare Teilscore, je höher der Anteil an Nennungen über alle Kommunen und die BA hinweg ist. Ein Teilscore von 3 bedeutet, dass eine Berufsgruppe in mindestens 2/3 der Befragungen genannt wurde.

Somit kann jeder der 144 Berufsgruppen (abzüglich der militärischen Berufsgruppen) der Klassifikation der Berufe ein Wert für alle drei Module zugeordnet werden. Für die Gesamtbewertung der Strukturwandelrelevanz werden die in den drei Modulen erreichten Teilscores gleichgewichtet zu einem Gesamtscore summiert. Je höher der Gesamtscore, desto bedeutsamer ist die Berufsgruppe im Sinne der Analyse für den Strukturwandel im Rheinischen Revier. Ab einem Gesamtscore von 5 oder mehr wird die Berufsgruppe als Fokusberufsgruppe definiert.

2. Ergebnisse

Die Ergebnisse der Identifikation der Fokusberufsgruppen im Strukturwandel des Rheinischen Reviers deuten einerseits auf deutliche Unterschiede hinsichtlich der Strukturwandelrelevanz der Berufsgruppen und andererseits auf die hohe Relevanz spezifischer Berufsgruppen hin. Wie in Abbildung 2 erkennbar, weist der Großteil der Berufsgruppen eine geringe Strukturwandelrelevanz auf. Lediglich 20 Berufsgruppen und damit 14,3 % aller untersuchten Berufsgruppen erreichen einen Gesamtscore von 5 oder mehr Punkten, gelten also im Sinne der Analyse als strukturwandelrelevant. Die erfolgreiche Gestaltung des Strukturwandelprozesses im Rheinischen Revier hängt in besonderem Maße von einer hohen arbeitsmarktbezogenen Passung von Angebot und Nachfrage in diesen Berufsgruppen ab. Bei einem Großteil der Fokusberufsgruppen handelt es sich dabei um Produktionsberufe (vgl. Bundesagentur für Arbeit 2021, S. 52ff).

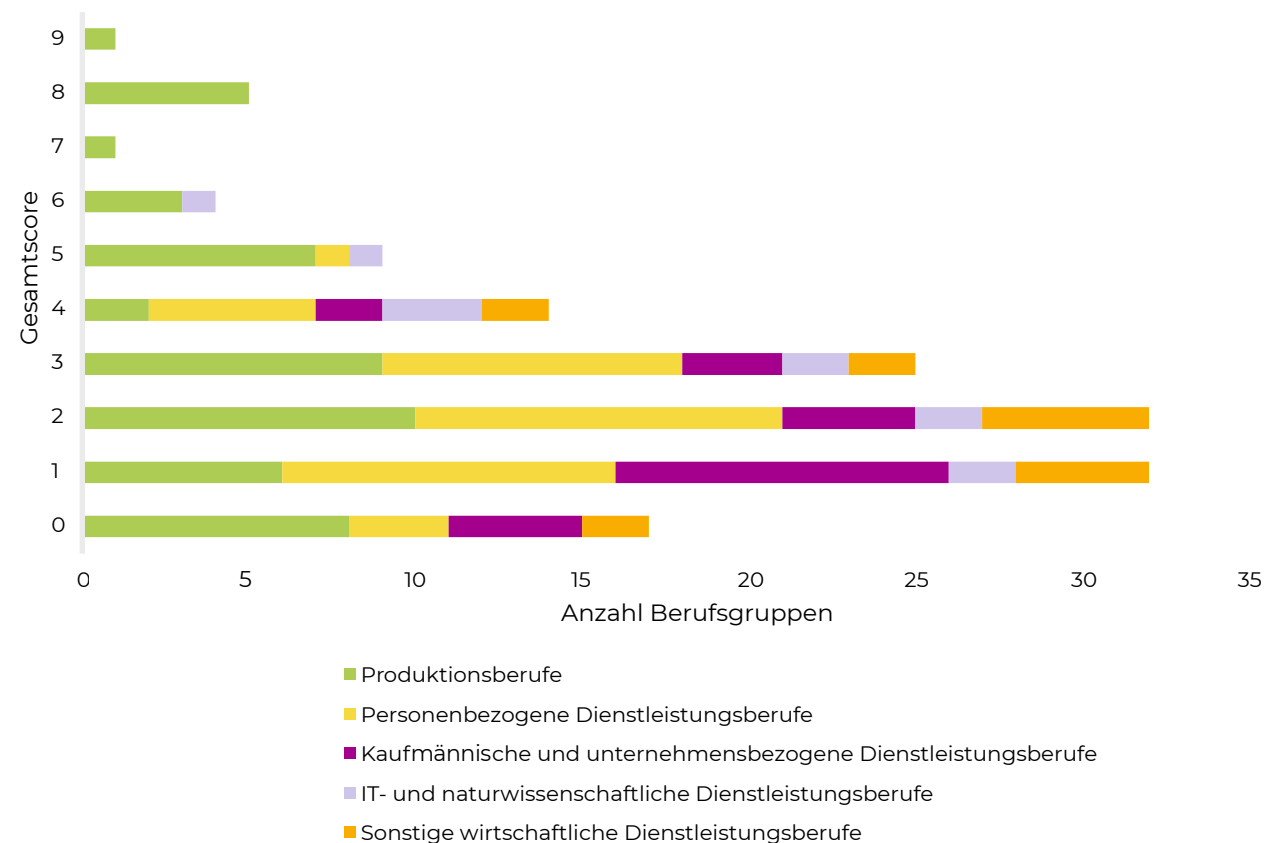


Abbildung 2: Verteilung der Berufsgruppen nach Gesamtscore unter Berücksichtigung der Berufsbereiche. Quelle: Literaturanalyse 2014-2023 nach oben genannten Kriterien, Expert*innenbefragung 2023, Bundesagentur für Arbeit 2023. Eigene Darstellung.

Lediglich zwei Berufsgruppen, die den IT- und naturwissenschaftlichen Dienstleistungsberufen und eine Gruppe, die den personenbezogenen Dienstleistungsberufen zuzuordnen sind, ergänzen die 17 Produktionsberufsgruppen. Die Gründe für die hohe Relevanz der Produktionsberufe hängt mit der industriellen Prägung der Wirtschaftsstruktur des Rheinischen Reviers (Kahl/Klement/Dornbusch 2021, S. 9) zusammen. Dieser revierspezifische Fokus auf industrielle Produktion und energieintensive Branchen spiegelt sich in den Ergebnissen der beiden raumbezogenen Module, der Arbeitsmarktrelevanzanalyse und der Befragung von Expert*innen wider. Dass eine Transformation der Wirtschaftsstruktur zugunsten einer Green Economy generell von der Verfügbarkeit spezifischer Berufsgruppen abhängt, wird anhand der in Tabelle 1 dargestellten Ergebnisse der revierunabhängigen Literaturanalyse deutlich. Auch hier zeigt sich ein Überhang an Produktionsberufsgruppen mit hoher Strukturwandelrelevanz. In diesem Kapitel werden diese 20 als strukturwandelrelevant identifizierten Fokusberufsgruppen in Tabelle 1 gelistet, das Gesamtergebnis befindet sich im Anhang dieser Veröffentlichung.

Bei den Ergebnissen in Tabelle 1 wird deutlich, dass nur die Berufsgruppe 261 Mechatronik- und Automatisierungstechnik einen Gesamtscore von 9 Punkten, also die höchstmögliche Punktzahl, erhält. Fünf Berufsgruppen erreichen einen Wert von 8, eine den Wert 7, vier einen Wert von 6 und neun einen Wert von 5. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass es einerseits berufsgruppenspezifische Ausprägungen gibt, die bei der Arbeitsmarktrelevanzanalyse knapp unter dem Median liegen und somit einen Punkt nicht erreichen. Die Kategorisierung führt hier zu einem bedeutsamen Informationsverlust. Andererseits ist zu beachten, dass einige Berufsgruppen kein Wachstum hinsichtlich der Beschäftigung aufweisen und daher bei der Arbeitsmarktrelevanzanalyse 2 statt 3 Punkte bekommen. Das bedeutet etwa, dass Berufsgruppen mit Stellenbesetzungsproblemen aus diesem Grund kein Wachstum aufweisen und somit nicht die volle

Punktzahl bei der Arbeitsmarktrelevanzanalyse erreichen können, obwohl sie für das Rheinische Revier von großer Bedeutung sein können. Diese Zusammenhänge sind bei der Interpretation der Ergebnisse zu bedenken. Ein Beispiel ist die Berufsgruppe 342 Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Diese hat bei der Auswertung der Arbeitsmarktrelevanzanalyse 2022 mit dem Wachstum unter dem Median gelegen, da Stellen nicht besetzt werden konnten. 2023 hingegen lag das Wachstum über dem Median und die Berufsgruppe hat die volle Punktzahl zugeordnet bekommen. Demnach lag sie in der Gesamtbewertung 2022 bei 7 und 2023 bei 8 Punkten. Aus diesem Grund werden alle Berufsgruppen mit 5 oder mehr Punkten als strukturwandelrelevant zusammengefasst, ohne dass innerhalb dieser Gruppe sehr stark auf die Anzahl der Punkte fokussiert wird. Interessant ist, dass sich diese Gruppe insgesamt von 2022 zu 2023 nicht verändert hat. Die Veränderungen in der Arbeitsmarktrelevanz, die festgestellt wurden, haben die jeweilige Berufsgruppe immer innerhalb der vorherigen Gruppen strukturwandelrelevant oder nicht strukturwandelrelevant belassen.

Weitere interessante Veränderungen im Vergleich zu den Auswertungen von 2022 beziehen sich auf die Entwicklung des Medians beim Wachstum, also der durchschnittlichen Entwicklung des Anteils seit 2014. Während der Median 2022 noch bei 2,0 % liegt, sinkt er 2023 auf 1,8 %. Dies ist auch der Grund, warum die bereits genannte Berufsgruppe 342 Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik 2022 keinen Punkt für das Wachstum erhalten hat. Hier lag die Berufsgruppe mit 1,8 % unter dem Median von 2,0 %. Mit dem Wachstum von 2023, das bei 1,9 % liegt, hätte die Berufsgruppe bei gleichbleibendem Median ebenfalls keinen Punkt erhalten. Da der Median sich jedoch auf 1,8 % verringert hat, liegt die Berufsgruppe 2023 über diesem und erhält somit einen Punkt für diesen Indikator.

Berufsgruppen		Literatur-analyse	Expert*innen-befragung	Arbeitsmarkt-relevanz-analyse	Summe
261	Mechatronik und Automatisierungstechnik	3	3	3	9
251	Maschinenbau- und Betriebstechnik	3	3	2	8
262	Energietechnik	3	3	2	8
271	Technische Forschung und Entwicklung	2	3	3	8
342	Klempnerei, Sanitär-, Heizungs-, Klimatechnik	3	2	3	8
343	Ver- und Entsorgung	3	2	3	8
111	Landwirtschaft	1	3	3	7
263	Elektrotechnik	3	1	2	6
321	Hochbau	2	2	2	6
322	Tiefbau	2	1	3	6
434	Softwareentwicklung und Programmierung	0	3	3	6
121	Gartenbau	1	1	3	5
242	Metallbearbeitung	1	3	1	5
252	Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik	1	2	2	5
273	Technische Produktionsplanung, -steuerung	2	2	1	5
311	Bauplanung u. -überwachung, Architektur	1	1	3	5
333	Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaserei, Rollladen- und Jalousiebau	2	0	3	5
341	Gebäudetechnik	0	2	3	5
413	Chemie	2	1	2	5
821	Altenpflege	1	1	3	5

Tabelle 1: Identifizierte Fokusberufsgruppen 2023. Quelle: Literaturanalyse 2014-2023 nach oben genannten Kriterien, Expert*innenbefragung 2023, Bundesagentur für Arbeit 2023. Eigene Darstellung.

Ein spannender Blickwinkel auf die Ergebnisse ist die Frage, welche Berufsgruppen bei der Arbeitsmarktrelevanzanalyse schlechter abschneiden als in der Literaturanalyse. Wird eine Berufsgruppe in der Literatur als relevant für den Umstieg auf die Green Economy bewertet, während sich diese Relevanz nicht auf dem Arbeitsmarkt widerspiegelt, stellt dies potenziell ein Risiko für das Gelingen jenes Umstiegs dar. Interessanterweise ist dies im Rheinischen Revier sehr selten zu beobachten und betrifft unter den identifizierten Fokusberufsgruppen nur die Berufsgruppen 251 Maschinenbau- und Betriebstechnik, 262 Energietechnik und 263 Elektrotechnik. Wie in Tabelle 2 zu erkennen, ist die Diskrepanz in allen drei Fällen durch das fehlende Wachstum begründet. Aus diesen Ergebnissen sollte nicht der Schluss gezogen werden, dass die Berufsgruppen für den Arbeitsmarkt nicht relevant sind, da sowohl die großen Anteile als auch der Lokalisationskoeffizient die Bedeutung belegen. Vielmehr gilt es den wahrscheinlichen Stellenbesetzungsproblemen durch Fachkräftesicherung entgegenzuwirken, damit der durch die Literaturanalysen belegten Relevanz für den Umstieg auf die Green Economy Rechnung getragen werden kann.

Dass durch die Literaturanalyse identifizierte strukturwandelrelevante Berufsgruppen den Arbeitsmarkt prägen ist dabei ein Merkmal des Rheinischen Reviers und keineswegs zwangsläufige Folge einer industriell geprägten Wirtschaftsstruktur. Im ebenfalls vom Strukturwandel betroffenen Mitteldeutschen Revier prägen diese den Arbeitsmarkt in weit geringerem Maße (vgl. Kompetenzzentrum Bildung im Strukturwandel 2024: S. 24). Bei der Auswertung auf Basis der

Arbeitsmarktdaten von 2022 werden von sechs durch die Literatur mit 3 kategorisierten Berufsgruppen im Rheinischen Revier vier in der Arbeitsmarktrelevanzanalyse nur mit 2 bewertet, während im Mitteldeutschen Revier drei mit 2 und drei mit 1 bewertet werden. Dies belegt, dass der regionale Arbeitsmarkt im Rheinischen Revier – und auch im Lausitzer Revier (vgl. ebd.) – bereits näher an den Bedarfen eines Umstiegs auf eine Green Economy orientiert ist als im Mitteldeutschen Revier. Neben dem Vergleich zwischen Literaturanalyse und Arbeitsmarktrelevanz, der für alle drei Braunkohlereviere durchgeführt wurde, kann die Analyse des Rheinischen Reviers durch die Einordnung der Expert*innenbefragung ergänzt werden. Auffällig sind hier zum Beispiel die Berufsgruppen 263 Elektrotechnik und 322 Tiefbau, die durch die Expert*innen nur mit 1 bewertet wurden, obwohl Literatur- und Arbeitsmarktrelevanzanalyse deutlich höhere Ergebnisse erzielten. Auf der anderen Seite ist die Berufsgruppe 242 Metallbearbeitung zu nennen, die durch die Expert*innen mit einem Score von 3 bewertet und in den anderen Modulen nur jeweils mit 1 bewertet wurde. Dies verdeutlicht, dass je nach Fragestellung und genutzter Methodik durchaus unterschiedliche Berufsgruppen in den Fokus gerückt werden. Neben der Möglichkeit die Gesamtbewertung als Grundlage für eine Einordnung in die Gruppen strukturwandelrelevant und nicht strukturwandelrelevant zu nutzen, besteht durch die Vorgehensweise die Möglichkeiten nur einzelne Module zu betrachten. Je nach Interessenslage der Nutzer*innen können so unterschiedliche Akzente in der Auswertung gesetzt werden.

Berufsgruppen	SvB Anteil an allen SvB	Wachstum Anteil SvB seit 2014	Lokalisationskoeffizient
251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	3,80%	1,30%	1,05
262 Energietechnik	1,50%	-0,50%	1,15
263 Elektrotechnik	1,60%	1,40%	1,08
Punkt wenn	>0,3 %	>1,8 %	>1,0

Tabelle 2: Indikatoren der Arbeitsmarktrelevanzanalyse für ausgewählte Berufsgruppen. Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit 2023. Eigene Berechnung.

9 Punkte	8 Punkte	7 Punkte	6 Punkte	5 Punkte
Mechatronik und Automatisierungstechnik	Maschinenbau- und Betriebstechnik Energietechnik Ver- und Entsorgung Technische Forschung und Entwicklung Klempnerei, Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik	Landwirtschaft	Softwareentwicklung Hochbau Elektrotechnik Tiefbau	Gartenbau Altenpflege Chemie Metallbearbeitung Gebäudetechnik Aus-, Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaserei, Rollladenbau Bauplanung u.-überwachung, Architektur Technische Produktionsplanung, -steuerung Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt, Schiffbautechnik

Abbildung 3: Fokusberufsgruppen im Überblick. Eigene Darstellung.

3. Fazit

Durch die Identifikation der Fokusberufsgruppe konnten 20 Berufsgruppen identifiziert werden, die für den Umstieg auf eine Green Economy im Rheinischen Revier eine besondere Bedeutung haben (siehe Abb. 2) und dementsprechend in den Fokus bildungsstrategischer Entscheidung gerückt werden sollten.

Der Arbeitsmarkt im Rheinischen Revier weist bereits eine hohe Relevanz bei den meisten Berufsgruppen auf, die für einen Umstieg auf die Green Economy als relevant identifiziert wurden. Eine Herausforderung liegt jedoch bei dem teilweise zu geringen Wachstum, das sich unter anderem durch Stellenbesetzungsprobleme erklären lässt. Hier sind Strategien zur Fachkräftesicherung von großer Bedeutung, die zum

Beispiel mit Hilfe der vom NBR entwickelten Berufsgruppenprofile berufsgruppenspezifisch erarbeitet werden können. Das gilt umso mehr, da es sich beim Großteil der Fokusberufsgruppen um Gruppen mit hohem Fachkraftanteil handelt. Hier lohnt die berufsgruppenspezifische Untersuchung der beruflichen Ausbildungssituation in Relation zu Entwicklungen am Arbeitsmarkt. Um die Transformation zu einer Green Economy im Rheinischen Revier bewerkstelligen zu können, sollten insbesondere die Berufsgruppen 261 Mechatronik und Automatisierungstechnik, 251 Maschinenbau- und Betriebstechnik, 262 Energietechnik, 342 Klempnerei, Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik und 263 Elektrotechnik in den Fokus bildungsstrategischen Handelns gerückt werden.

Literaturverzeichnis

Bundesagentur für Arbeit (2021): Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020, Band 1: Systematischer und alphabetischer Teil mit Erläuterungen, Nürnberg. Online unter: https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Grundlagen/Klassifikationen/Klassifikation-der-Berufe/KldB2010-Fassung2020/Printausgabe-KldB-2010-Fassung2020/Generische-Publikationen/KldB2010-PDF-Version-Band1-Fassung2020.pdf?__blob=publicationFile
Zuletzt abgerufen am: 15.11.2024.

Hübers, B./Pfeifer, R. (2024): Identifikation von Fokusberufsgruppen – Ein Methodenbericht. Münster. Online unter: https://www.bildung-rheinisches-revier.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/4_Themenbericht_Fachkraeftesicherung/NBR-Methodenbericht_Identifikation-Fokusberufsgruppen.pdf
Zuletzt abgerufen am: 15.11.2024.

Kahl, J./Klement, B./Dornbusch, F. (2021): Kompetenz- und Innovationsanalyse zum Strukturwandel im Rheinischen Revier. Leipzig. Online unter: https://www.imw.fraunhofer.de/content/dam/moez/de/documents/211021-Fraunhofer-IMW_2021_Abschlussbericht-Kompetenz-und-Innovationsanalyse_web.pdf
Zuletzt abgerufen am: 15.11.2024.

Kompetenzzentrum Bildung im Strukturwandel (2024): Fokusberufsgruppen im Strukturwandel – eine methodische Annäherung. Bonn. Online unter: https://www.bildung-rheinisches-revier.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Werkstattberichte/4-Werkstattbericht_NBR_web.pdf
Zuletzt abgerufen am: 15.11.2024.

Anhang

Berufsgruppen		Literatur-analyse	Expert*innen-befragung	Arbeitsmarkt-relevanz-analyse	Summe
111	Landwirtschaft	1	3	3	7
112	Tierwirtschaft	1	0	2	3
113	Pferdewirtschaft	1	0	1	2
114	Fischwirtschaft	0	0	2	2
115	Tierpflege	1	0	1	2
116	Weinbau	1	0	0	1
117	Forst- und Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	0	0	2	2
121	Gartenbau	1	1	3	5
122	Floristik	0	0	0	0
211	Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	0	1	1	2
212	Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung	0	1	1	2
213	Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung	0	1	1	2
214	Industrielle Keramikherstellung und -verarbeitung	0	0	0	0
221	Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung	0	2	1	3
222	Farb- und Lacktechnik	0	0	1	1
223	Holzbe- und -verarbeitung	1	2	1	4
231	Papier- und Verpackungstechnik	0	2	2	4
232	Technische Mediengestaltung	0	0	1	1
233	Fototechnik und Fotografie	0	0	0	0
234	Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei	0	0	1	1
241	Metallerzeugung	0	2	1	3
242	Metallbearbeitung	1	3	1	5
243	Metalloberflächenbehandlung	0	2	0	2

Berufsgruppen		Literatur-analyse	Expert*innen-befragung	Arbeitsmarkt-relevanz-analyse	Summe
244	Metallbau und Schweißtechnik	0	2	1	3
245	Feinwerk- und Werkzeugtechnik	0	1	0	1
251	Maschinenbau- und Betriebstechnik	3	3	2	8
252	Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik	1	2	2	5
261	Mechatronik und Automatisierungstechnik	3	3	3	9
262	Energietechnik	3	3	2	8
263	Elektrotechnik	3	1	2	6
271	Technische Forschung und Entwicklung	2	3	3	8
272	Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau	2	0	1	3
273	Technische Produktionsplanung und -steuerung	2	2	1	5
281	Textiltechnik und -produktion	0	2	1	3
282	Textilverarbeitung	0	1	1	2
283	Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung	0	0	0	0
291	Getränkeherstellung	0	1	2	3
292	Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	0	3	1	4
293	Speisenzubereitung	1	0	3	4
311	Bauplanung und -überwachung, Architektur	1	1	3	5
312	Vermessung und Kartografie	0	0	1	1
321	Hochbau	2	2	2	6
322	Tiefbau	2	1	3	6
331	Bodenverlegung	2	0	1	3
332	Maler- und Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz	2	0	1	3
333	Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaserei, Rollladen- und Jalousiebau	2	0	3	5
341	Gebäudetechnik	0	2	3	5
342	Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	3	2	3	8

Berufsgruppen	Literatur-analyse	Expert*innen-befragung	Arbeitsmarkt-relevanz-analyse	Summe
343 Ver- und Entsorgung	3	2	3	8
411 Mathematik und Statistik	0	0	1	1
412 Biologie	0	0	2	2
413 Chemie	2	1	2	5
414 Physik	0	0	1	1
421 Geologie, Geografie und Meteorologie	0	1	1	2
422 Umweltschutztechnik	0	2	1	3
423 Umweltmanagement und -beratung	0	2	2	4
431 Informatik	1	1	2	4
432 IT-Systemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb	0	1	2	3
433 IT-Netzwerktechnik, IT-Koordination, IT-Administration und IT-Organisation	1	1	2	4
434 Softwareentwicklung und Programmierung	0	3	3	6
511 Technischer Betrieb des Eisenbahn-, Luft- und Schiffsverkehrs	0	0	1	1
512 Überwachung und Wartung der Verkehrsinfrastruktur	0	0	1	1
513 Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag	0	0	3	3
514 Servicekräfte im Personenverkehr	0	0	1	1
515 Überwachung und Steuerung des Verkehrsbetriebs	0	0	1	1
516 Kaufleute - Verkehr und Logistik	0	0	2	2
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	1	0	3	4
522 Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	1	0	1	2
523 Fahrzeugführung im Flugverkehr	0	0	0	0
524 Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	0	0	0	0
525 Bau- und Transportgeräteführung	1	0	2	3
531 Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit	1	0	3	4
532 Polizeivollzugs- und Kriminaldienst, Gerichts- und Justizvollzug	0	0	2	2

Berufsgruppen	Literatur-analyse	Expert*innen-befragung	Arbeitsmarkt-relevanz-analyse	Summe
533 Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	0	0	2	2
541 Reinigung	0	0	2	2
611 Einkauf und Vertrieb	1	1	2	4
612 Handel	0	0	1	1
613 Immobilienwirtschaft und Facility-Management	0	0	1	1
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	0	0	2	2
622 Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren	0	0	2	2
623 Verkauf von Lebensmitteln	0	0	1	1
624 Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf	0	0	3	3
625 Buch-, Kunst-, Antiquitäten- und Musikfachhandel	0	0	0	0
631 Tourismus und Sport	0	2	0	2
632 Hotellerie	0	1	3	4
633 Gastronomie	0	1	2	3
634 Veranstaltungsservice und -management	0	0	1	1
711 Geschäftsführung und Vorstand	0	1	2	3
712 Angehörige gesetzgebender Körperschaften und leitende Bedienstete von Interessenorganisationen	0	0	0	0
713 Unternehmensorganisation und -strategie	1	2	1	4
714 Büro und Sekretariat	0	0	1	1
715 Personalwesen und -dienstleistung	0	1	2	3
721 Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	0	0	1	1
722 Rechnungswesen, Controlling und Revision	0	0	1	1
723 Steuerberatung	0	0	1	1
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	0	0	1	1
732 Verwaltung	0	0	2	2
733 Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste	0	0	0	0

Berufsgruppen		Literatur-analyse	Expert*innen-befragung	Arbeitsmarkt-relevanz-analyse	Summe
811	Arzt- und Praxishilfe	0	0	3	3
812	Medizinisches Laboratorium	0	0	1	1
813	Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe	0	2	2	4
814	Human- und Zahnmedizin	0	0	3	3
815	Tiermedizin und Tierheilkunde	0	0	2	2
816	Psychologie und nicht ärztliche Psychotherapie	0	0	2	2
817	Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	0	0	3	3
818	Pharmazie	0	1	3	4
821	Altenpflege	1	1	3	5
822	Ernährungs- und Gesundheitsberatung, Wellness	0	0	1	1
823	Körperpflege	0	0	2	2
824	Bestattungswesen	0	0	2	2
825	Medizin-, Orthopädie- und Rehatechnik	0	1	2	3
831	Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege	0	0	3	3
832	Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	0	0	3	3
833	Theologie und Gemeindegarbeit	0	0	1	1
841	Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen	0	0	2	2
842	Lehrtätigkeit für berufsbildende Fächer, betriebliche Ausbildung und Betriebspädagogik	0	0	0	0
843	Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen	0	1	2	3
844	Lehrtätigkeit an außerschulischen Bildungseinrichtungen	0	0	1	1
845	Fahr- und Sportunterricht an außerschulischen Bildungseinrichtungen	0	0	2	2
911	Sprach- und Literaturwissenschaften	0	0	2	2
912	Geisteswissenschaften	0	0	2	2
913	Gesellschaftswissenschaften	0	0	1	1
914	Wirtschaftswissenschaften	0	0	0	0

Berufsgruppen		Literatur-analyse	Expert*innen-befragung	Arbeitsmarkt-relevanz-analyse	Summe
921	Werbung und Marketing	0	0	2	2
922	Öffentlichkeitsarbeit	0	0	1	1
923	Verlags- und Medienwirtschaft	0	0	0	0
924	Redaktion und Journalismus	0	0	1	1
931	Produkt- und Industriedesign	0	1	2	3
932	Innenarchitektur, visuelles Marketing, Raumausstattung	0	0	0	0
933	Kunsthandwerk und bildende Kunst	0	0	0	0
934	Kunsthandwerkliche Keramik- und Glasgestaltung	0	0	0	0
935	Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	0	0	2	2
936	Musikinstrumentenbau	0	0	0	0
941	Musik-, Gesangs- und Dirigententätigkeiten	0	0	0	0
942	Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst	0	0	2	2
943	Moderation und Unterhaltung	0	0	1	1
944	Theater-, Film- und Fernsehproduktion	0	1	1	2
945	Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik	0	0	1	1
946	Bühnen- und Kostümbildnerei, Requisite	0	0	1	1
947	Museumstechnik und -management	0	0	1	1
Su_	keine Angabe	0	0	2	2



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kompetenzzentrum
Bildung im Strukturwandel
Netzwerkbüro Rheinisches Revier



Institut für
soziale Arbeit e.V.